

# STUDIOGLAS IN DER DDR





Sophia Dietrich

# STUDIOGLAS IN DER DDR

Der Glaskünstler Volkhard Precht

VDG  
Copyright © VDG-Weimar

VDG

**Besuchen Sie uns im Internet unter**

→ [www.vdg-weimar.de](http://www.vdg-weimar.de)

**VDG Weimar startete 2000 den täglichen Informationsdienst für Kunsthistoriker**

→ [www.portalkunstgeschichte.de](http://www.portalkunstgeschichte.de)

**© Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften, Weimar 2013**

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme digitalisiert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die Angaben zum Text und Abbildungen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt und überprüft. Dennoch sind Fehler und Irrtümer nicht auszuschließen, für die Verlag und Autor keine Haftung übernehmen.

**Coverabbildung:**

*„Moorlandschaft“. Opalweißer Becher mit bemalten Glasfolien*

**Gestaltung & Satz:**

Andreas Waldmann ([www.satz-und-gestalt.de](http://www.satz-und-gestalt.de))

**Druck:**

Gedruckt in der Bundesrepublik Deutschland

**ISBN 978-3-89739-781-1**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese  
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte  
bibliografische Daten sind im Internet über <http://d-nb.de>  
abrufbar.

# Danksagung

An dieser Stelle möchte ich mich bei Renate Precht, Susanne Precht und Ulrich Precht für ihre tatkräftige Unterstützung bezüglich der technischen Erläuterungen, Hintergrundinformationen und Hinweise bei meinen Recherchen bedanken. Zudem danke ich ihnen sehr für den großzügig gewährten Zugang zu Abbildungsvorlagen, die ich für diese Publikation nutzen durfte. Weiterhin gilt mein Dank Sabine Epple, Kuratorin am Grassimuseum für Angewandte Kunst in Leipzig, die mir stets bei Fragen bezüglich meines Themas zur Verfügung stand und mir den Bestand Volkhard Prechts im Grassimuseum zugänglich gemacht hat.

Meiner Betreuerin, Frau Prof. Dr. Michaela Marek, möchte ich für ihr Mitwirken bei der konkreten Themenfindung danken.

Darüber hinaus bedanke ich mich bei Frau Jürgens-Kleindorf und Herrn Dr. Patzig von der Bibliothek des Grassimuseums für Angewandte Kunst, die mich bei der Recherche unterstützt haben. Auch Herrn Schlüter und den Mitarbeitern vom Glasmuseum Lauscha danke ich für die Möglichkeit zur Sichtung des Werkbestandes von Volkhard Precht. Bei Frau Delenk vom Verband Bildender Künstler Thüringens möchte ich mich für ihre Hilfe und die schnelle Bewilligung und Weiterleitung meines Antrags auf Akteneinsicht an das Stadtarchiv Erfurt und das Thüringische Staatsarchiv in Meiningen bedanken; hier gilt mein Dank auch den Mitarbeitern.

Zuletzt möchte ich mich bei meinen Freunden und meiner Familie, ganz besonders bei meinem Partner und meiner Schwester, dafür bedanken, dass sie mir so oft weiterhalfen und mir immer mit Geduld und Rat zur Seite standen. Ohne sie wäre diese Arbeit nicht möglich gewesen.



<b>Danksagung</b>	5
<b>1 Einleitung</b>	<b>11</b>
1.1 Frage- und Zielstellung .....	13
1.2 Literatur- und Forschungslage .....	16
<b>2 Kurze Einführung in den Studioglas-Begriff</b>	<b>23</b>
<b>3 Die Ausgangssituation für die Entwicklung von Studioglas in der DDR</b>	<b>29</b>
3.1 Stellenwert und Akzeptanz des Kunsthandwerks innerhalb der DDR .....	31
3.2 Glaskunst in der DDR .....	40
3.2.1 Die verschiedenen Glaskunstarten .....	42
3.2.1.1 Das lampengeblasene Glas .....	42
3.2.1.2 Das Hüttenglas .....	44
3.2.2 Studioglas und der Studioglas-Begriff .....	45
3.2.3 Die Etablierung der Glaskunst .....	50
<b>4 Volkhard Precht und das Studioglas</b>	<b>57</b>
4.1 Biografische Daten .....	59
4.2 Der Bau des Studioofens (1963) .....	60
4.2.1 Arbeiten am kleinen Glasofen (1963–1965) .....	63
4.2.2 Der zweite Glasofen (1965) .....	66
4.2.2.1 Materialkombinationen von Glas und Kupfer beziehungsweise Messing (ab 1965) .....	68
4.2.2.2 Die Fadengläser (Mitte der 1960er bis Mitte der 1970er Jahre) .....	70
4.2.2.3 Die so genannten Waldgläser (Ende der 1960er bis Mitte der 1970er Jahre) .....	72

4.2.2.4	Die kubischen Gläser (ab Anfang der 1970er Jahre) .....	76
4.2.2.5	Deformation und Verfremdung (ab Ende der 1960er Jahre) .....	77
4.2.2.6	Die Glasplastik .....	79
4.2.2.7	Arbeiten im öffentlichen Raum (ab Ende der 1960er Jahre) .....	80
4.2.3	Der künstlerische Durchbruch Volkhard Prechts .....	81
4.2.3.1	Die Zwischenschichttechnik (ab Anfang der 1970er Jahre) .....	81
4.2.3.2	Die Glasfolientechnik (ab Mitte der 1970er Jahre) .....	84
4.3	Zwischenfazit .....	88
<b>5</b>	<b>Künstlerische Einschränkungen und Möglichkeiten Volkhard Prechts</b> .....	<b>91</b>
5.1	Der Verband Bildender Künstler und die Kontrolle der Künste in der DDR .....	93
5.1.1	Die Stellung der Kunsthandwerker im Verband Bildender Künstler .....	96
5.2	Die Aufnahme Volkhard Prechts in den Verband Bildender Künstler .....	98
5.2.1	Die Materialversorgung .....	101
5.2.2	Aufträge, Verkauf und Ausstellungen .....	105
5.2.3	Die (Un-)Möglichkeit zu reisen .....	110
5.3	Die verzögerte Wahrnehmung der Leistungen Prechts in der DDR .....	115
5.4	Die internationale Anerkennung Volkhard Prechts .....	121



<b>6</b>	<b>Zusammenfassung und Ausblick</b>	<b>123</b>
<b>7</b>	<b>Anhang</b>	<b>133</b>
7.1	Volkhard Precht – Biografie, Auszeichnungen, Ausstellungen .....	135
7.2	Abkürzungsverzeichnis .....	143
7.3	Literaturverzeichnis .....	145
7.4	Quellenverzeichnis .....	156
7.5	Bildnachweis .....	156
7.6	Abbildungen .....	157

